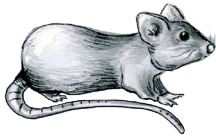


Das Komma bei der wörtlichen Rede und bei der indirekten Rede:



Die wörtliche Rede (= direkte Rede) wird durch Anführungszeichen gekennzeichnet. Folgt nach der wörtlichen Rede ein Begleitsatz, so werden beide durch Komma voneinander getrennt. Die Kommasetzung erfolgt auch, wenn am Ende der wörtlichen Rede ein Ausrufezeichen oder Fragezeichen steht.

Beispiel: - „Spiel den Ball schneller ab!“, rief der Fußballtrainer.

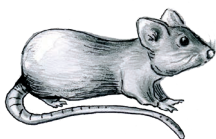


Befindet sich ein Begleitsatz zwischen der wörtlichen Rede, muss vor und hinter dem eingeschobenen Begleitsatz jeweils ein Komma gemacht werden.

Beispiel: - „Wenn du dich nicht beeilst“, sagte die Mutter, „kommst du heute zu spät zum Unterricht.“

6. *Füge in die folgenden Sätze die erforderlichen Kommas ein und unterstreiche jeweils den Begleitsatz!*

- a) „Wir können uns um 19.00 Uhr im Jugendhaus treffen“ meinte Joschi.
- b) „Wann kommen deine Eltern zurück?“ wollte Valentin wissen.
- c) „Das darf doch nicht wahr sein!“ jammerte Mutter.
- d) „Ich bin der Meinung“ äußerte Valentin „dass wir endlich Käse kaufen sollten.“
- e) „Wer pünktlich und zuverlässig ist und Einsatz zeigt“ sprach der Mäusetrainer „hat gute Chancen auf einen Rennerfolg.“



Bei der indirekten Rede (= abhängige Rede) werden die Äußerungen nicht wortwörtlich wiedergegeben, es werden keine Anführungszeichen gesetzt. In Sätzen mit indirekter Rede wird der Begleitsatz (= Hauptsatz) durch ein Komma von der indirekten Rede abgetrennt. Die indirekte Rede steht (gewöhnlich) im Konjunktiv (= Möglichkeitsform).

Beispiele: - Joschi antwortete, dass sie nicht kommen könne.
- Sie habe sehr viel zu tun, erklärte Joschi.

7. *Denke dir zwei Sätze mit indirekter Rede aus und schreibe sie auf. Achte u.a. auf die Kommasetzung und unterstreiche jeweils den Begleitsatz (= Hauptsatz)!*





6. a) „Wir können uns um 19.00 Uhr im Jugendhaus treffen“, meinte Joschi. b) „Wann kommen deine Eltern zurück?“, wollte Valentin wissen. c) „Das darf doch nicht wahr sein!“, jammerte Mutter. d) „Ich bin der Meinung“, äußerte Valentin, „dass wir endlich Käse kaufen sollten.“ e) „Wer pünktlich und zuverlässig ist und Einsatz zeigt“, sprach der Mäusetrainer, „hat gute Chancen auf einen Rennerfolg.“

**Station**

T

**Indirekte Rede**

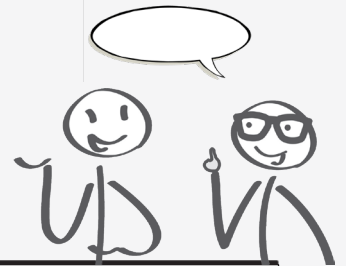
Setze die Sätze der direkten Rede in die indirekte Rede.

Verwende dabei den Konjunktiv I.

Schreibe die Sätze dann in der indirekten Rede in dein Heft

Beispiel: *direkt:* Er sagte: „Fiona ist Klavier spielen.“

indirekt: Er sagte, Fiona sei Klavier spielen.“



1. Sie meinte: „Ellen kümmert sich um ihre kleine Schwester.“
2. Der Polizist vermutete: „Der Bankräuber versteckt sich sicherlich hinter der alten Eiche.“
3. Die Lehrerin betonte: „Die Hausaufgaben müssen gemacht werden.“
4. „Es ist toll, dass du meine Freundin bist“, meinte Anna zu Lisa.
5. Maras Mutter fügte hinzu: „Ich nehme einen Regenschirm mit.“
6. Nathan wimmerte: „Ich habe eine Fünf im Diktat geschrieben!“
7. Olivia schrie Ole an: „Du kannst nicht so gemein sein zu Ellen!“

**Station**

T

**Satzzeichen bei wörtlicher und indirekter Rede**

Bei den folgenden Sätzen sind die Satzzeichen durcheinander geraten. Setze die Satzzeichen richtig und wandle sie dann in indirekte Rede um. Schreibe in dein Heft.

1. „! Da ist ein Seestern“ . rief Jakob ,
2. Die Mutter fragte ihre Kinder? Habt ihr die Sonnenschutzcreme: „“
3. Maria sagt „ . Am Nachmittag spielen wir Volleyball “ :
4. Im Urlaub machen wir jeden Tag eine Wanderung , „“ verspricht der Vater .
5. „ , Gestern waren wir im Schwimmbad erzählt Lena . “
6. Timmy fragt ? „“: Welches Eis Ben essen will





Lösungen



Station



Lösung

Indirekte Rede



1. Sie meinte, Ellen **kümmere** sich um ihre kleine Schwester.
2. Der Polizist vermutete, der Bankräubersicher **verstecke** sich sicherlich hinter der alten Eiche.
3. Die Lehrerin betonte, die Hausaufgaben **müssten** gemacht werden.
4. Anna meinte zu Lisa, es **sei** toll, dass sie ihre Freundin ist.
5. Maras Mutter fügte hinzu, sie **nehme** einen Regenschirm mit.
6. Nathan wimmerte, er **habe** eine Fünf im Diktat geschrieben.
7. Olivia schrie Ole an, er **könne** nicht so gemein sein zu Ellen.



Station



Lösung

Satzzeichen bei wörtlicher und indirekter Rede

1. „Da ist ein Seestern!“, rief Jakob.
Jakob rief, dass da ein Seestern wäre.
2. Die Mutter fragte ihre Kinder: „Habt ihr die Sonnenschutzcreme?“
Die Mutter fragte ihre Kinder, ob sie die Sonnenschutzcreme haben.
3. Maria sagt: „Am Nachmittag spielen wir Volleyball.“
Maria sagt, dass wir am Nachmittag Volleyball spielen.
4. „Im Urlaub werden wir jeden Tag eine Wanderung machen“, verspricht der Vater.
Der Vater verspricht, dass wir im Urlaub jeden Tag eine Wanderung machen werden.
5. „Gestern war ich im Schwimmbad,“ erzählt Lena.
Lena erzählt, dass sie gestern im Schwimmbad gewesen sei.
6. Timmy fragt: „Welches Eis will Ben essen?“
Timmy fragt, welches Eis Ben essen will.





Station



Indirekte Rede I

Aufgabe 1: Wandle die folgenden Sätze in indirekte Rede um. Schreibe in dein Heft/ deinen Ordner.

Beispiel: Tina sagt: „Meine Mutter kocht heute Lasagne.“
→ Tina sagt, **ihre** Mutter **koche** heute Lasagne.

1. Er meint: „Tim ist mein bester Freund.“
2. Herr Müller erklärt: „Der Nagel muss gerade eingeschlagen werden.“
3. Anna berichtet: „Das Auto ist viel zu schnell gefahren.“
4. Sie stellen fest: „Der Schüler hat sich gut entwickelt.“
5. Sie fragt ihren Mann: „Hast du den Müll runtergebracht?“
6. Miriam fragt ihre Freundin: „Kannst du heute Abend zu mir kommen?“
7. Der Wetterexperte behauptet: „Morgen wird es schneien.“
8. Frau Meier erzählt: „Gestern ist meine Katze verschwunden.“
9. Eva sagt: „Wir werden das Spiel gewinnen.“
10. Maria antwortet: „Das hört sich gut an.“



Station



Indirekte Rede in direkte Rede umwandeln

Aufgabe 1: Wandle folgende Sätze in direkte Rede um. Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.

Beispiel: Er sagte, er habe ein großes Haus.
→ Er sagte: „Ich habe ein großes Haus.“

1. Er sagte, sie habe ein Buch gefunden.
2. Ich fragte, ob sie einen Garten habe.
3. Er sagt, er habe im Hof keine Kinder gesehen.
4. Kevin sagt, er sei zu spät.
5. Jakob beklagt sich, seine kleine Schwester benutze sein Smartphone, ohne ihn zu fragen.
6. Er meint, alles gut durchdacht zu haben.
7. Helga erzählte, ihr kleiner Bruder dürfe nicht mehr weggehen.
8. Sie sagten, sie würden es sich noch einmal überlegen.
9. Markus sagt, er sei krank.
10. Hans berichtet, dort in Wien gebe es viele Museen.



Station



T



Lösung

Indirekte Rede I

Aufgabe 1:

1. Er meint, Tim sei sein bester Freund.
2. Herr Müller erklärt, der Nagel müsse gerade eingeschlagen werden.
3. Anna berichtet, das Auto sei viel zu schnell gefahren.
4. Sie stellen fest, der Schüler habe sich gut entwickelt.
5. Sie fragt ihren Mann, ob er den Müll runtergebracht habe.
6. Miriam fragt ihre Freundin, ob sie heute Abend zu ihr kommen könne.
7. Der Wetterexperte behauptet, morgen werde es schneien.
8. Frau Meier erzählt, gestern sei ihre Katze verschwunden.
9. Eva sagt, sie werden das Spiel gewinnen.
10. Maria antwortet, das höre sich gut an.



Station



T



Lösung

Indirekte Rede in direkte Rede umwandeln

- Aufgabe 1:
1. Er sagte: „Sie hat ein Buch gefunden.“
 2. Ich fragte: „Hat sie einen Garten?“
 3. Er sagt: „Ich sah im Hof keine Kinder“.
 4. Kevin sagt: „Ich bin zu spät“.
 5. Jakob beklagt sich: „Meine kleine Schwester benutzt mein Smartphone, ohne mich zu fragen.“
 6. Er meint: „Ich habe alles gut durchdacht.“
 7. Helga erzählte: „Mein kleiner Bruder darf nicht mehr weggehen.“
 8. Sie sagten: „Wir überlegen es uns noch einmal.“
 9. Markus sagt: „Ich bin krank.“
 10. Hans berichtet: „Dort in Wien gibt es viele Museen.“

